Stiftung
Planetarium
Berlin

Pressemitteilung

17. November 2022

Ghazal Weber
Leitung Marketing und
Kommunikation

Prenzlauer Allee 80
10405 Berlin

Tel +49 30 421845-40
Fax +49 30 421845-99
gweber@planetarium.berlin

Kultige Weltpremiere: Hörspiel-Musical »Der Traumzauberbaum« ab 2. Dezember 2022 erstmals als Fulldome-Produktion im Zeiss-Großplanetarium zu erleben

Die 360°-Adaption nach dem Riesenerfolg von Reinhard Lakomy und Monika Ehrhardt-Lakomy beruht auf Visualisierungen der Original-Illustrationen. Autorin Monika Ehrhardt-Lakomy ist bei der Premiere in Europas modernsten Wissenschaftstheater anwesend.

Die Stiftung Planetarium Berlin präsentiert am 2. Dezember 2022 die Premiere des Kultmusicals »Der Traumzauberbaum« als Fulldome-Erlebnis, produziert von HO3RRAUM Media GbR mit liebevollen Visualisierungen und Animationen nach den Original-Illustrationen von 1980: Dort, wo der Wald sieben Tage tief ist, steht der »Traumzauberbaum«. In seinen Blättern wohnen die beiden Waldgeister Waldwuffel und Moosmutzel. Mit einer großen Stimmgabel bringen sie die bunten Traumblätter zum Klingen, damit diese zu den Kindern fliegen, um sie mit den schönsten Geschichten und Liedern zu erfreuen. Doch eines Morgens reißen sie dabei versehentlich die blauen Blätter mit den Regenträumen ab und beschwören ein großes Unglück herauf.

Reinhard Lakomy war einer der bekanntesten Musiker der DDR und Ostdeutschlands. Große Popularität erlangte er mit mehr als 350 Kinderliedern, für die er komponierte und seine Frau, Autorin Monika Ehrhardt-Lakomy, die Texte schrieb. Aus diesen Liedern entstanden wiederum gefeierte Hörspiele und Bühnenstücke. Das 1980 uraufgeführte Musical »Der Traumzauberbaum« ist das bekannteste Werk und begeistert seitdem Generationen von Heranwachsenden. Reinhard Lakomy verstarb im März 2013 im Alter von 67 Jahren, Monika Ehrhardt-Lakomy führt das gemeinsame Werk fort. Sie wird bei der Premiere mit Teilen des Reinhard Lakomy-Ensembles anwesend sein.

Das Zeiss-Großplanetarium ist seit seiner Renovierung 2016 Europas modernstes Wissenschaftstheater. Es zeigt seine Programme im Planetariumssaal an der beeindruckenden Kuppel mit 23 Metern Durchmesser. Auf diese kann der eigens für das Haus gebaute Sternprojektor unter anderem 9505 Sterne, die Milchstraße, die Planeten sowie Sonne und Mond darstellen. Filme werden mit 10 Projektoren in 360°-Fulldome-Technologie gezeigt und sorgen so für einmalige Erlebnisse.

Die Stiftung Planetarium Berlin vereint erstmals in der Geschichte der Stadt die astronomischen Einrichtungen Berlins. Die Archenhold-Sternwarte sowie die Wilhelm-Foerster-Sternwarte zählen zu den traditionsreichsten Volkssternwarten Deutschlands, während das Planetarium am Insulaner und

das Zeiss-Großplanetarium als modernste Wissenschaftstheater Europas relevante und innovative Vermittlungsformen anbieten.

Weitere Informationen: www.planetarium.berlin/traumzauberbaum
Trailer »Der Traumzauberbaum«: www.planetarium.berlin/trailer-der-traumzauberbaum
Pressebilder zum Download«: www.planetarium.berlin/Traumzauberbaum-Bildmaterial